

Protokoll Vorstandssitzung Glarner Pendlerverein  
17. Januar 2006, Villa Fontana, Ennenda

Teilnehmer: Res Schlittler, Roland Lüthi, Thomas Kistler, André Maerz  
Entschuldigt: Eva Schielly, René Kubli

Traktanden:

### 1. Wohnortsmarketing

"Glarissimo", Teil "Wohnen" (an der Sitzung abgegeben): Thomas Kistler schlägt vor, ausgewählten "Interessenten" gezielt ein "Glarissimo" abzugeben. Res Schlittler gibt zu bedenken, dass die Projektgruppe "Wohnen im Kanton Glarus" kaum Ideen hat und dass der Verein nicht federführend sein kann, allenfalls als Botschafter auftreten kann, indem z. B. allen Mitgliedern zwei Exemplare des "Glarissimo" zugestellt werden, damit diese privat weitergegeben wird. Es wird beschlossen, der Gruppe Klebeetiketten mit den Adressen der Pendlervereinsmitglieder abzugeben, um so einen Versand zu machen mitsamt einem Begleitbrief, in welcher die Aktion und das Ziel derselben erläutert wird.

### 2. Mobilitätskonzept

Thomas Kistler vertritt den Pendlerverein in der Arbeitsgruppe "Kantonales Mobilitätskonzept"; Res Schlittler in der Arbeitsgruppe "Strassenverkehr". Vom Mobilitätskonzept existiert ein Entwurf, der von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe jetzt noch einmal überarbeitet werden kann. Am 21. März 2006 werden alle Arbeitsgruppenmitglieder zusammengezogen, um einen Schlussbericht zu verabschieden. Nach der Absegnung, soll die Regierung den Entwurf genehmigen. Anschliessend öffentliches Mitwirkungsverfahren, damit im Herbst das Konzept definitiv verabschiedet werden kann. Im vierten Quartal kann dann der Landrat das Konzept annehmen (oder pauschal ablehnen). Im Falle der Annahme wird das Konzept auch nach "Bern" gemeldet und geht dann in die offizielle kantonale Richtplanung ein. Zum Konzept existiert auch ein Finanz- und ein Terminplan. Brisant: Möglicherweise kostet eine Umfahrung Näfels / Netstal den Kanton gar nichts, weil es ums nationalen Strassennetz geht; es stellt sich die Frage, was der Kanton Glarus in diesem Falle dazu zu sagen hat.

Res Schlittler weist auf die vom Kanton in Auftrag gegebenen "Überlegungen zur Machbarkeit" zu den Ortsumfahrungen Netstal, Näfels und Glarus hin. Er zeigt sich enttäuscht von diesem Bericht, weil dem Stimmbürger weisgemacht werden solle, es handle sich bei den Umfahrungen um die goldenen Lösungen, welche erst noch restlos vom Bund bezahlt werden. Im weiteren müsse davon ausgegangen werden, dass die Realisierung der Umfahrungen, insb. der Tunnels, extrem lang gehe. Res Schlittler brachte einen Minderheitsantrag in der Gruppe ein, wonach z. B. 20% des Verkehrs innerhalb der kommenden acht Jahre auf die Schiene zu verlagern sei. Diese Strategie muss festgehalten werden; die Massnahmen zur Umsetzung sind noch zu diskutieren.

Nach intensiver Diskussion beschliesst der Vorstand, erst nach Vorliegen offizieller Unterlagen öffentlich Stellung zu nehmen - vornehmlich zum Thema Förderung des öffentlichen Verkehrs.

### 3. Abbau SBB Cargo Glarnerland

Der Vorstand beschliesst, sich nicht öffentlich zum Thema SBB Cargo Glarnerland zu äussern. - Hingegen wird Hans Schärer von Präsident Res Schlittler kontaktiert, um

abzuklären, ob er allenfalls an einer kommenden Vorstandssitzung über die geplanten Fahrplanänderungen 2012 informieren möchte.

#### 4. Varia

Auf Initiative von Pendlervereins-Mitglied Martin Beglinger wurde bei Elvetino Railbar nachgefragt, weshalb das Angebot abgebaut werde. Leider bestätigte Carlos Fabrizio, Leiter Sales Mobile Elvetino, dass das Angebot in den Zügen weiter abgebaut wird.

Fredy Bühler, wetege, gestaltete die Pendlervereins-Website neu.

#### 5. Nächste Vorstands-Sitzung

Kurzfristig nach Veröffentlichung des Mobilitätskonzeptes.

Für das Protokoll, i. V. André Maerz